

Für die Jahre 1950 und 1955 bis 1958 wurde bei der Berechnung der durchschnittlichen Preisveränderungen die Existenz eines doppelten Preisniveaus für einige Waren berücksichtigt. Ausgehend von den im Jahre 1960 tatsächlich umgesetzten Mengen der betreffenden Waren (z. B. Fleisch und Fleischwaren, Butter, Zucker), wurden die Preissummen ermittelt, die von der Bevölkerung in den Jahren 1950 und 1955 bis 1958 hätten aufgewendet werden müssen, um die gleichen Warenmengen zu kaufen. Die jeweilige rationierte Warenmenge wurde zu Markenpreisen bewertet, die restliche Menge zu HO-Preisen. Der Index wird mit der festen Struktur von 1960 berechnet und ist deshalb nicht zur Umrechnung von Werten zu gleichbleibenden Preisen geeignet.

Index der Einzelhandelsverkaufspreise, der Leistungspreise und Tarife für die Arbeiter- und Angestelltenhaushalte sowie Index der Kaufkraft der Mark der Deutschen Demokratischen Republik

Der Berechnung liegen die Ausgabenbeträge für Waren und Leistungen zugrunde, die von Arbeiter- und Angestelltenhaushalten im Jahre 1960 aufgewendet werden mußten, um eine bestimmte Menge Waren zu kaufen bzw. Leistungen in Anspruch zu nehmen.

Der Index zeigt die Veränderung der Preise und Tarife für Waren und Leistungen für Arbeiter- und Angestelltenhaushalte gegenüber 1960.

Ausgehend von den im Jahre 1960 von Arbeiter- und Angestelltenhaushalten tatsächlich verbrauchten Warenmengen und in Anspruch genommenen Leistungen, wurde in den jeweiligen Jahren für die einzelnen Waren und Leistungen mit Hilfe der Einzelhandelspreisindizes die prozentuale Veränderung der Ausgabenbeträge ermittelt, die sich gegenüber 1960 ergeben hätte, wenn von den Arbeiter- und Angestelltenhaushalten in den Jahren 1955 bis 1967 die Warenmengen und Leistungen des Jahres 1960 verbraucht bzw. in Anspruch genommen worden wären.

Der Index wird mit der festen Struktur von 1960 berechnet und ist deshalb nicht zur Umrechnung von Werten zu gleichbleibenden Preisen geeignet.